

Jahresbericht der Stadtbibliothek Blumberg 2017



„Lesen ist Denken mit fremdem Gehirn“

(Anna Henckel-Donnersmarck)

1. Angebote

Lesewürmertreff:

Seit Juni 2017 findet eine neugestaltete Vorlesestunde mit drei ehrenamtlichen Vorlesepaten statt. Insgesamt kamen an 15 Donnerstagen 132 Grundschüler und ließen sich von Cordula Fengel, Karin Eichler und Michael Stahl Bücher vorlesen. Auch das Basteln von thematisch passenden Kleinigkeiten kam nicht zu kurz. Kurz vor Weihnachten wurden dann die beiden fleißigsten Besucher Muhammed Altuntas und Züleyha Özdemir mit einem Buchgeschenk belohnt.



Tiptoi-Medien:

Durch einen Zuschuss der Sparkasse (PS-Sparen) konnten 130 zusätzliche Bücher angeschafft werden. Besonders die neu in den Bestand aufgenommenen 28 Tiptoi-Bücher und die dazugehörigen Stifte erfreuen sich großer Beliebtheit und werden regelmäßig ausgeliehen.



Leselotta:

Ebenfalls neu im Angebot und finanziert durch die Sparkasse ist die Leselotta. Die Leselotta besteht aus mehreren Stofftaschen in Form einer Raupe mit Tragegriffen und Verbindungsteilen zwischen den einzelnen Gliedern, in die Bücher gesteckt werden können. Bei der Übergabe lernen Kindergartenkinder und Erzieherinnen die Bibliothek, Heimat der „Leselotta“, kennen. Die Kinder können dann die Stofftaschen mit ihren ausgewählten Büchern bestücken. Die Aufmachung der Bücherraupe lässt bei den Kindern einen persönlichen Bezug entstehen und erhöht dadurch die Verbundenheit zum Inhalt und der Herkunft der Medien. Auf dem Weg zurück in den Kindergarten sorgt die Kinder-Bücher-Schlange für viel Spaß bei den Trägern und erregt Aufmerksamkeit bei den Passanten.



Erstmals im Einsatz war sie Anfang April 2018 mit Kindern des Sophie-Scholl-Kindergartens.



Frederickwoche:

Wie jedes Jahr fanden in der bundesweiten Aktion „Fredericktag“ Autorenlesungen in der Stadtbibliothek statt. 2017 waren Knut Krüger und Matthias v. Bornstädt zu Gast und stellten ihre Bücher 126 Schülern vor. Besonders Herr v. Bornstädt lieferte eine spannende und theaterreife Vorstellung.



Im April 2017 stellte Werner Knöpfle sein Buch „Blumberg entdecken“ vor. Herr Bürgermeister Keller und 40 Blumberger Bürger interessierten sich für diese Veranstaltung.



Zusammenarbeit mit Schulen:

2017 wurden fünf Klassenführungen mit insgesamt 90 Schülern für die zweiten Klassen der Eichbergschule, der Weiherdammschule und der Grundschulen Fützen und Riedöschingen durchgeführt. Zwei Lernbuffets zum Thema Ernährung wurden für 35 Schüler der Eichbergschule und der Scheffelschule angerichtet.



2. Zusammenarbeit mit anderen Bibliotheken

Seit 2012 gibt es regelmäßige Treffen mit anderen kommunalen Bibliotheken im Schwarzwald-Baar-Kreis und dem Bildungsbüro des Landratsamtes Villingen-Schwenningen. Dort kommt es zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und zum Entwickeln von Ideen, Bibliotheken noch attraktiver zu gestalten. Aus Anlass des fünfjährigen Jubiläums hatte am 28. April 2017 jede Bibliothek einen Puppenspieler des Rollmops-Theaters aus Villingen zu Gast.

Leider fand zeitgleich eine kindgerechte Veranstaltung des Bezirksmusikfestes in Fützen statt, sodass nur ca. 15 Personen in der Bibliothek als Zuschauer anwesend waren.



3. Onleihe:

Seit 01.02.2016 ist die Stadtbibliothek Blumberg zusammen mit 20 anderen Bibliotheken Mitglied im Onleihe-Verbund SchwAlbE.

Zum 31.12.2017 betrug der Medienbestand der SchwAlbE 27.947 Exemplare. 7316 Leser der beteiligten Bibliotheken liehen 215.836 verschiedene Medien wie eBooks, eAudios etc. aus. 2016 waren es noch 20.352 Exemplare, 5924 Leser und 171.955 Ausleihen. Dies ist bei den Ausleihen ein Zuwachs von 25 % und bei den Lesern von 23 %.

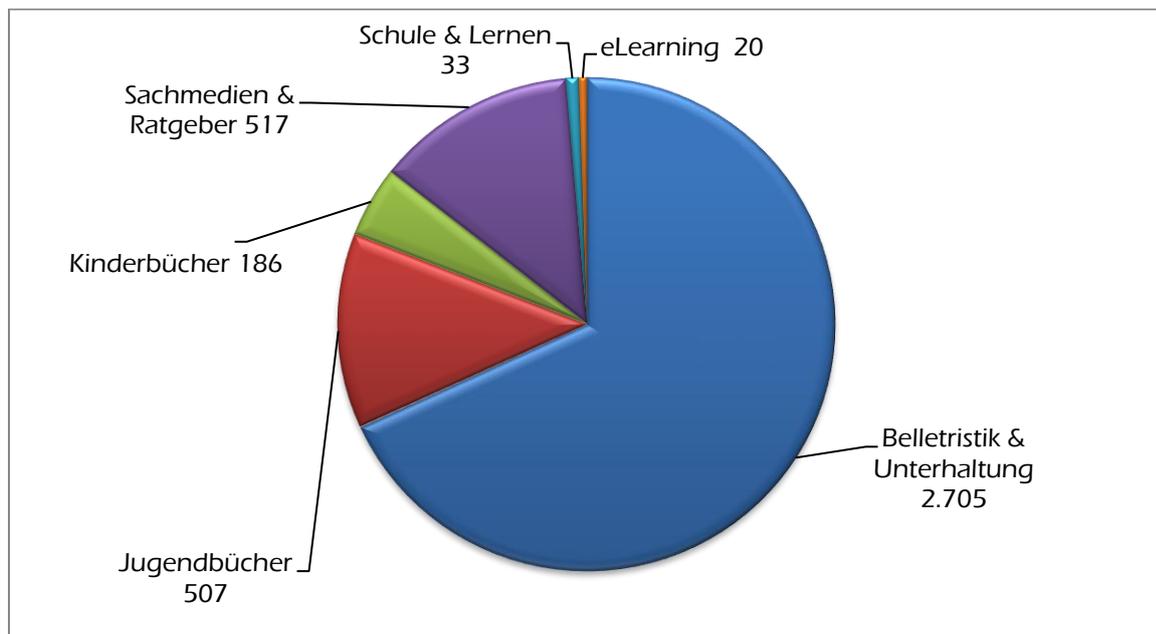
Dieser positive Trend hat sich auch in Blumberg gezeigt.

Waren es 2016 noch 102 Nutzer, sind es 2017 insgesamt 119 Leser, die die Onleihe nutzten. 51 neue Leser kamen 2017 hinzu, 34 aus dem Jahre 2016 nutzten das Ausleihen von elektronischen Medien nicht mehr.

Bei den Ausleihen ging die Anzahl im Gegensatz zu 2016 von 2.205 auf 3.968 nach oben.

Dies ist ein Zuwachs von erstaunlichen 80 %, der sich wohl damit erklären lässt, dass doch einige „Vielleser“ zur Onleihe gewechselt sind. Dies belegt auch der Rückgang der Ausleihen der physischen Medien von 32.174 im Jahr 2016 auf 29.095 im Jahr 2017.

Erwartungsgemäß ist die Kategorie „Belletristik und Unterhaltung“ in Blumberg am stärksten frequentiert. Der 2017 neu hinzugekommene Bereich „eLearning“ hat die geringsten Ausleihen.



4. Zusätzliche Leistungen

Seit fast drei Jahren bietet die Stadtbibliothek einen Sammelkarton der Telekom an, in dem alte Handys gesammelt werden. Im Telekom Recycling Center werden ca. 15 % der Geräte zur Wiederverwertung durch einen zertifizierten Datenlöschungsprozess aufbereitet. Defekte Geräte werden fach- und umweltgerecht recycelt. Der Erlös kommt der Deutschen Umwelthilfe und damit 77 Umwelt- und Naturschutzprojekten zu Gute. Durch diese Sammelaktion konnten bereits mehrere hundert Handys fachgerecht entsorgt oder reaktiviert werden.

Weiterhin verkörpert die Stadtbibliothek die Anlaufstelle für die Volkshochschule Baar. 40 Blumberger meldeten sich telefonisch oder persönlich zu Veranstaltungen der vhsbaar an. Zwei in der Bibliothek stattfindende Yoga-Kurse sind nicht zuletzt wegen des angenehmen Ambientes regelmäßig ausgebucht. Auch das Whisky-Seminar erfreut sich großer Beliebtheit.

Das frei verfügbare WLAN wird natürlich besonders von Jugendlichen gerne und intensiv genutzt. Aber auch manch vorbeilaufender Passant oder Anwohner der Bibliothek nimmt die kostenlose Datennutzung in Anspruch.

Der neu angeschaffte und zeitgemäße Farbdrucker an den öffentlichen Internetplätzen wurde von den Nutzern ebenfalls positiv angenommen.

5. Ein Blick in die Zukunft

In der bibliothekarischen Fachwelt hat man schon längere Zeit erkannt, dass nicht mehr nur Ausleih- und Besucherzahlen wichtig für eine Bibliothek sind. Stattdessen sollte sie sich von einem Ort der Ausleihe zu einem Ort des Verweilens, des Austausches und der Weiterbildung wandeln.

Eine 2016 durchgeführte Besucherumfrage hat gezeigt, dass die meisten Besucher nicht länger als 30 Minuten zur Ausleihe und Rückgabe von Medien in der Bibliothek verweilen.

Deshalb wäre es wichtig, neue Sitzbereiche zu schaffen, die zum Schmökern, Recherchieren und Verweilen einladen.

Vorstellbar wären zeitgemäße gemütliche Lesesessel oder auch eine Cafe-Ecke im Eingangsbereich in direkter Nähe zu Tageszeitungen und Zeitschriften.



Der aktuelle Arbeitsbereich mit den öffentlichen Computern ist minimalistisch eingerichtet. Die mangelnde Privatsphäre und die räumliche Enge an diesen Plätzen sind keine idealen Arbeitsbedingungen und deshalb werden diese dementsprechend auch immer weniger angenommen.

Eine Verbesserung in diesem Bereich wäre zukunftsorientiert und könnte wieder die Attraktivität als „Verweilort Bibliothek“ steigern.

Aktuell:



Lösungsbeispiel:



Ein Ergebnis der durchgeführten Leserumfrage war auch die Forderung nach einem Medienrückgabekasten im Außenbereich der Bibliothek. Im Moment wandern alle zurückgehenden Medien in einen umfunktionierten Briefkasten im Büro.



Nachteile:

- Vermengung von Medien, Post und Tageszeitungen
- begrenztes Fassungsvermögen
- Keine Rückgabe von Spielen und dickeren Büchern

Lösung:

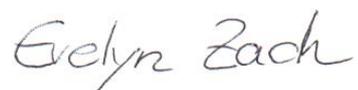


Wetterfester Medienrückgabekasten direkt vor der Büroeingangstür und damit Rückgabe aller Medienarten auch außerhalb der Öffnungszeiten rund um die Uhr.

All diese Maßnahmen würden die Stadtbibliothek nicht nur optisch sondern auch inhaltlich aufwerten und wären ein erstrebenswertes Ziel auch im Hinblick auf das 30jährige Jubiläum im Jahr 2019.

6. Das Jahr 2017 in Zahlen (Anhang)

Blumberg, den 17.04.2018



Evelyn Zach

Stadtbibliothek Blumberg

Das Jahr 2017 in Zahlen		
	2017	2016
Aktive Nutzer insgesamt	998	1.052
davon unter 12 Jahren	248	259
davon 13 - 59 Jahre	617	660
davon über 60 Jahre	133	133
davon Nutzer digitaler Medien	119	102
Neuanmeldungen	152	159
Besucher	11.901	11.525
Bestand gesamt (physisch)	14.755	14.501
davon Printmedien	12.599	12.357
davon Nonbook-Medien	2.156	2.144
Bestand digitale Medien (Verbund)	27.947	20.515
Entleihungen insgesamt	33.063	34.379
davon Printmedien	19.484	21.427
davon Nonbook-Medien	9.611	10.747
davon digitale Medien (Onleihe)	3.968	2.205
Bestandsumsatz	2,0	2,2
Medienentwicklung		
Zugänge	1.447	1.199
Abgänge	1.193	1.134
Veranstaltungen insgesamt	37	25
davon Klassenführungen, Lernbuffets	7	6
davon Lesestunden, Autorenbegegnungen	21	12
davon für Erwachsene	2	0